NACHRICHTEN
Österreich

06. Juni 2025

Thomas Mayrandl: Neuer Geschäftsführer der Klinik Pirawarth gestartet!

Thomas Mayrandl übernimmt die Geschäftsführung der Klinik Pirawarth und stärkt deren Angebot in der neurologischen Rehabilitation.

Wien Floridsdorf, Österreich - Thomas Mayrandl wurde am 1. Juni 2023 zum Geschäftsführer der Klinik Pirawarth ernannt. Der Kaufmännische Direktor, der seit September 2023 im Unternehmen tätig ist, bringt über 16 Jahre Erfahrung aus der VAMED-Gruppe mit, wo er verschiedene Gesundheitsbetriebe leitete und sowohl nationale als auch internationale Gesundheitsprojekte umsetzte. In der Klinik Pirawarth hat er nun die Verantwortung, das Unternehmen gemeinsam mit Hans Günther Loher, dem geschäftsführenden Gesellschafter, zu führen.

Die Klinik Pirawarth ist eine renommierte Rehabilitationseinrichtung, die sich auf neurologische und orthopädische Erkrankungen spezialisiert hat. Aktuell werden in der Klinik auch Angebote im Bereich der Schlafrehabilitation entwickelt. Zusätzlich betreibt die Klinik einen Standort für ambulante Rehabilitation in Wien Floridsdorf, der sich auf verschiedene medizinische Bereiche wie Orthopädie, Kardiologie und Neurologie konzentriert.

Neurologische Versorgung in Österreich

Ein zentrales Anliegen der Klinik Pirawarth ist die Behandlung von Schlaganfallpatienten. Jährlich sind etwa 20.000 Menschen in Österreich von Schlaganfällen betroffen, was diese zu einer der häufigsten Todesursachen macht. In der Klinik werden jährlich etwa 1.000 Schlaganfälle behandelt, was etwa jedem zwanzigsten Betroffenen entspricht. Unmittelbar nach der Aufnahme wird ein umfassendes Therapiekonzept erstellt, das unter anderem EKG und möglicherweise Duplex-Sonografie sowie Schluckuntersuchungen umfasst.

Die Untersuchung und Planung der Therapie erfolgt interdisziplinär, und Ziel der Rehabilitation ist es, die körperliche, seelische und soziale Gesundheit der Patienten wiederherzustellen. Die Klinik arbeitet in Kooperation mit der Informationsplattform „Leben mit Schlaganfall“, die betroffenen Patienten und Angehörigen wertvolle Informationen bietet.

Versorgungslücken im neurologischen Bereich

Trotz der Bemühungen um eine umfassende neurologische Versorgung gibt es in Österreich erhebliche Versorgungslücken. Der Österreichische Neurologie-Report 2022 zeigt, dass über eine Million Menschen an neurologischen Erkrankungen leiden. Dazu zählen Alzheimer, Morbus Parkinson sowie wiederkehrende Migräneattacken. Diese Erkrankungen sind häufig die

Hauptursache für krankheitsbedingte Behinderungen und erfordern eine angemessene medizinische Betreuung.

In ganz Österreich stehen lediglich 38 „Stroke Units“ zur Verfügung, die für die Akutbehandlung von Schlaganfallpatienten zuständig sind. Insbesondere in ländlicheren Regionen ist die Versorgung unzureichend, was bedeutet, dass viele Patienten eher auf Wahlärzte oder Spitalsambulanzen zurückgreifen müssen. Ein Mangel an Kassenärzten hat darüber hinaus zur Folge, dass nicht alle Patienten adäquat versorgt werden können.

Neurologische Erkrankungen	Betroffene in Österreich
Alzheimer/Demenz	150.000
Morbus Parkinson	20.000
Epilepsie	80.000
Multiple Sklerose	14.000

Die steigende Lebenserwartung führt zudem dazu, dass neurologische Erkrankungen zunehmen. In Zukunft wird es von entscheidender Bedeutung sein, verbesserte Strukturen für die neurologische Versorgung zu schaffen, um der wachsenden Zahl von Betroffenen gerecht zu werden. Die Klinik Pirawarth spielt dabei eine wesentliche Rolle und setzt sich für die Optimierung der Rehabilitation und Behandlung neurologischer Erkrankungen ein.

Details	
Ort	Wien Floridsdorf, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.klinik-pirawarth.at** • **kurier.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at